

Evaluierung

Anzeige

20.07.2010

Schnelles Internet

Zeil sieht Fortschritte auf dem Land

München (dpa) – Der Ausbau schneller Internet-Verbindungen in den ländlichen Regionen Bayerns kommt nach Ansicht von Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) gut voran. Mehr als 1100 Gemeinden hätten bislang eine Förderung aus dem Breitbandförderprogramm erhalten, teilte Zeil am Montag in München nach einem Gespräch mit Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) zum Breitbandausbau mit. »Der schnelle Zugang zum Internet bestimmt als neuer Standortfaktor zunehmend über die wirtschaftliche Zukunft von Regionen«, sagte Zeil. Bürger und Unternehmen erwarteten auch in ländlichen Gebieten leistungsfähige Breitbandanschlüsse.

Viele Gemeinden in Bayern fordern seit Jahren einen Ausbau des schnellen Internets in ländlichen Regionen, da diesen Gebieten sonst wirtschaftliche

Nachteile drohten. Bislang sind laut Zeil für die Förderung des Breitband-Ausbaus in Bayern fast 28 Millionen Euro bewilligt worden. »Bei der Schließung der weißen Flecken kommen wir gut voran.« Ziel der Staatsregierung ist der flächendeckende Ausbau mit schnellen Verbindungen in Bayern über Glasfaserkabel oder Funk bis zum Jahr 2011.

Brüderle appellierte an die Mobilfunkunternehmen, nach der Versteigerung der Mobilfunkfrequenzen im Frühjahr noch in diesem Jahr mit der Versorgung der betroffenen Gemeinden zu beginnen. Bei der Versteigerung waren vor allem Frequenzen aus dem Bereich 800 Megahertz unter den Hammer gekommen, die aus der Umstellung des Rundfunks auf Digitaltechnik frei geworden waren und die nun für Daten-Autobahnen genutzt werden können.